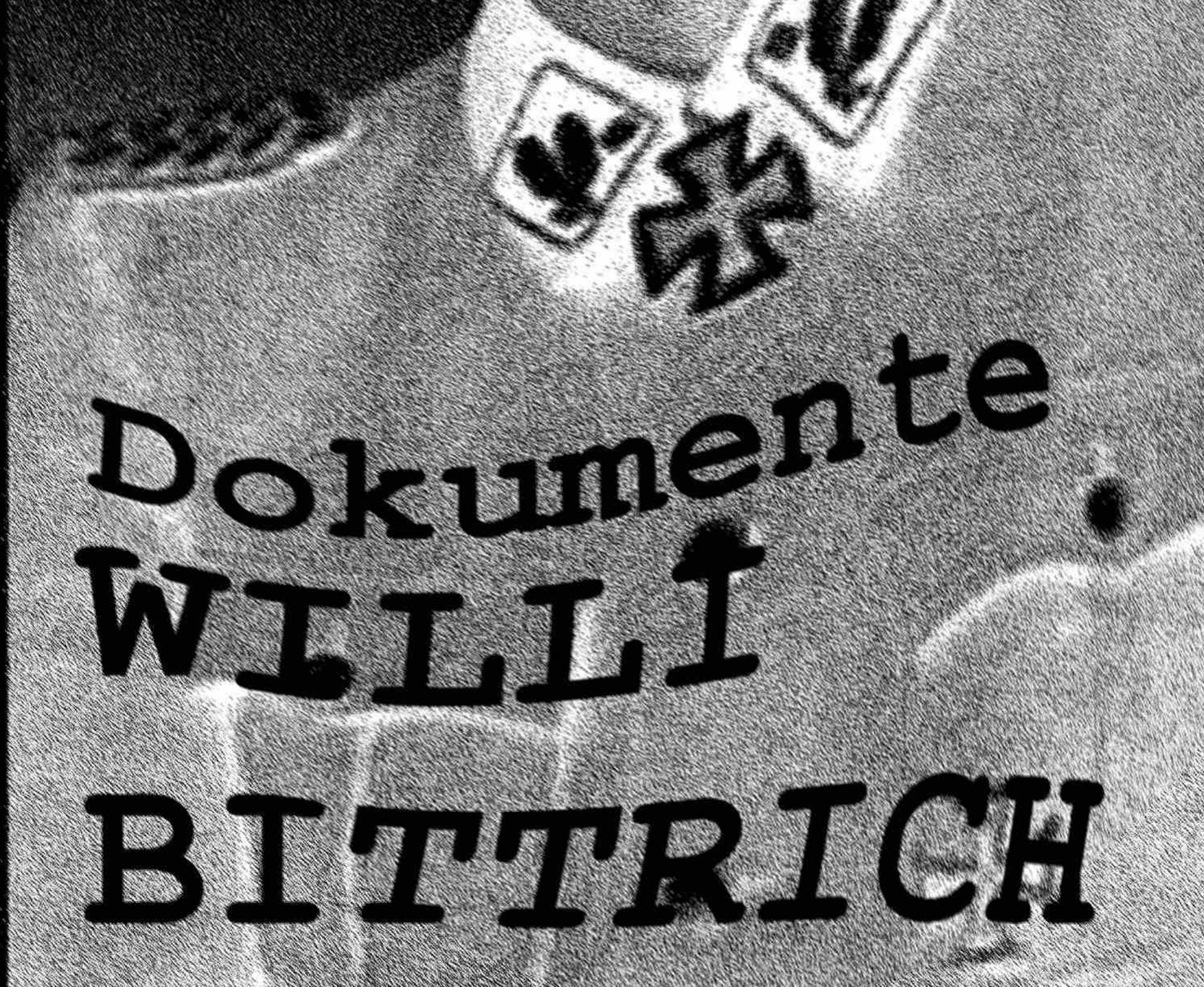
...aus dem Bestand
der National Archives



Dokumente
WILLI BITTRICH

Dienstvertrag vom 1. Januar 1935
Dienstvertrag vom 1. Januar 1935

Dienstvertrag

Das Deutsche Reich, vertreten durch den Reichsminister des Innern, dieser vertreten durch den Reichsführer-SS, schließt mit dem

Willi Bittrich,

geboren am 26. Februar 1894 XX zu Wernigerode a/Harz ....,

folgenden Dienstvertrag ab:

Der SS-Hauptsturmführer Willi Bittrich
(Name und Dienstgrad)

verpflichtet sich, nach den für die SS-Verfügungstruppe gültigen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen ununterbrochen bis zur Beendigung des 45. Lebensjahres als Führer in der SS-Verfügungstruppe Dienst zu tun.

Nach Beendigung des 45. Lebensjahres verlängert sich der Dienstvertrag von Jahr zu Jahr, wenn er nicht ein Vierteljahr vor Ablauf des Jahres gekündigt wird. Das erste Dienstjahr als SS-Führer gilt als Probezeit. Während dieser Zeit kann von seiten des Reichsführers-SS dieser Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Vierteljahr gekündigt werden. Einer Begründung dieser Kündigung bedarf es nicht; sie ist rechtskräftig. Ein Einspruchsrecht dagegen gibt es nicht.

München ......, den 1. Januar 1935 ..... 193....

Der Reichsführer-SS
H. Himmler.

Willi Bittrich
(Unterschrift des SS-Führers)
SS-Hauptsturmführer.

Aushändigungsvermerk

Eine Ausfertigung des Dienstvertrages ist mir am .... 16. Juni 1936 .... ausgehändigt worden.

München ......, den ...... 16. Juni .... 1936.

Willi Bittrich
(Unterschrift)
SS-Hauptsturmführer.

Die Dienstpflicht läuft ab am ...... 25. Februar 1939. ~~XXXXXXXX~~

ufter B

---

*) In der überwiegenden Zahl der Dokumente ist Bittrichs Vorname mit „Willi” verzeichnet, einmal sogar ausdrücklich „Wilhelm” in „Willi” korrigiert. An wenigen anderen Stellen ist „Wilhelm” zu finden. Die eigenhändige Unterschrift zeigt „Willi”, wie oben zu sehen

[illegible] Nord
[illegible]

Personal-Bericht

b.m.F.d.Sturmbann I/
SS-Standarte 2 der SS-Verfügungs-Truppe
(Dienststellung und Einheit)

des SS-Hauptsturmführers (Dienstgrad) Willi Bittrich (Vor- und Zuname)

Mitglieds-Nr. der Partei: 829 700 SS-Ausweis Nr. 39 177

Seit wann in der Dienststellung: 1o.VIII.34 Beförderungsdat. z. letz. Dienstgrad: 17.Juni 1934

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 26.Februar 1892 in Wernigerode.

Beruf: 1. erlernter: Sport- u.Fluglehrer 2. jetziger: hauptamtl.SS-Fü.

Wohnort: Hamburg-Veddel Straße: Ueberseeheim

Verheiratet? ja Mädchenname der Frau: Blume Kinder? Konfession: ev.

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine

Beurteilung:

I. Rassisches Gesamtbild: nordisch, gut aussehend.

II. 1. Charakter: zielbewusst, korrekt, sehr energisch, Kämpfernatur.

2. Wille: absolut gefestigt.

3. Gesunder Menschenverstand: sehr gut.

Wissen und Bildung: aktiver Jäger + Flieger Offizier

Auffassungsvermögen: sehr gut + schnell

Nationalsozialistische Weltanschauung: überzeugter Nat. Soz., guter Redner

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: (Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler) Muster eines Führers, im Dienst sehr streng, außer Dienst bester Kamerad, rücksichtslos gegen sich selbst, verlangt viel von Führer u. Männern. Vorzüglicher [illegible] der [illegible], aber der [illegible].

SSV K 21
SS-Vordruck-Verlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

...rich, Willi

Einheit: Fhr. II/SS-Standarte "Deutschland" | SS-Ausweis-Nr.: 39 177

Militärdienst (4)	Bemerkungen (Verwendung, Versetzungen, Ausscheiden) (5)
Friedens- oder Heimat-Truppe: Jäger Batl. 4 Naumburg, von 30. 7. 14. bis 10. 9. 14.	Juli 32 - Aug. 33 Fhr. d. SS-Fliegerst. Ost. Nov. 33 - Jan. 34 Ausbilder SS-Abschn. XIII. 9. Feb. - 7. Aug. Fhr. d. 74. SS-Standarte. 26. 8. 34 m. d. Fhrg. d. I/SS 2 der V.T. beauftragt. Am 21. 3. 35 zum I/SS 1 versetzt. 17. 5. 35 zum Fhr. 2/SS 1 ernannt. 1. 10. 36 m. d. F. II/SS "D" beauftragt. 1. 10. 36 zum Fhr. II/SS "D" ernannt.
Feld-Truppe: Res. Jäg. Batl. 19, I.R. 12 u. I.R. 77, Fldfl. Abt. 23, Jagdstaffel 37, von 10. 9. 1914 bis Mai 1918	
Freikorps: von März 19 bis Juni 20	
SA: von Jan. 32 bis Mai 32	
Hitlerjugend: von ... bis ...	
Reichswehr oder Lapo: ... von ... bis ...	Ausbildung bei der SS: Truppen-Schule Dauer ... Mon.; Mannsch.-Sch. ... Mon.; Unterf.-Schule ... Mon.; RFSS-Schule ... Mon. — Mit Gew. 98, Pist. 08, LMG usw. — Als: SS-FU, Gerätewart usw.
Polizei oder Gendarmerie: ... von ... bis ...	
Letzter Dienstgrad: Seit wann? Leutnant 15. 10. 1915	Sonderausbildung: z. B. Segelflieger, Lehrer für Gasschutz usw.: Flugzeuglehrer — Schießklasse: I, II, Scharfsch.
Polit. Bereitschaft: I/SS 2 der V.T. von 7. 8. 1934 bis 21. 3. 35. Erreichter Dienstgrad: SS-Sturmbannführer	
Orden und Ehrenzeichen: E.K. II/I, Flugzeugfhr. Abz., Verwundet. Abz.	Besondere sportliche Leistungen und sportliche Auszeichnungen: z. B. Gepäckmarsch 20 km 2. Preis; Dtsch. Sportabzeichen Gold; SA-Sportabzeichen usw.: SA-Sportabzeichen
Sonder-Ausbildung: Flugzeugführer	
Verwundungen: 2	Führung bei der SS: } ohne jede
Kriegsbeschädigt: ... %	Strafen bei der SS: } Tadel.
Führerschein: ...	

Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmangehörigkeit, Kurse bei Lapo, Reichswehr oder Polit. Bereitschaft: 12. 9. - 23. 10. 35 T. H. Kl. W. Königsbrück; 22. 1. - 29. 1. 36 — " — Grafenwöhr

München, den 5. Jan. 1938

Unterschrift: Steiner

Dienstgrad: SS-Standartenführer u.

Dienststellung: Kommandeur SS "D"

(Stempel: Standarte "Deutschland")

[illegible] BITTRICH H-

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Hauptorganisationsamt
München 33

Ortsgruppe	Nr.
Kreis	Nr.
Gau	Nr.

Fragebogen für Parteimitglieder
Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Block
Zelle

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname:	2. Vorname:	3. Geburtsdatum:
Bittrich	Willi	26.2.1894

4. Wohnort:	5. Straße, Platz usw. Nr.	6. Familienstand: verh. verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt lebend (Nichtzutreffendes streichen)

7. Anzahl der lebend. Kinder ...0.. davon unter 18 Jahren .... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!	8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, glaubenslos? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen) gottgl.

9. Parteieintritt am:	10. Mitgliedsnummer:	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gauehrenzeichen!) ~~ja~~ — nein (Nichtzutreffendes streichen)	12. Blutorden? ~~ja~~ — nein (Nichtzutreffendes streichen)
1.12.31	829 700		

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich"

			Hauptamtlich						
1. Handarbeiter				4. Selbständig	a	Handwerker		5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)	
2. Angestellter		x	x		b	Kaufmann		6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen	
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer				c	Bauer, Landwirt Pächter			
	b Übrige Beamte				d	Freier Beruf		6. a) Hausfrau	

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

	I	Mitglied	darin führend tätig		II	Mitglied	darin führend tätig		III	Mitglied	darin führend tätig		IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA.			9	NS.-Frauenschaft			19	NS.-Kriegsopferversorgung			29	Rotes Kreuz		
2	SS	x	x	10	Deutsch. Frauenwerk			20	NS.-Bund D. Technik			30	Feuerschutzpolizei		
3	NSKK.			11	NSD.-Studentenbund			21	Reichsnährstand			31	NS.-Reichskriegerbd.		
4	NSFK.			12	NSD.-Dozentenbund			22	Reichsluftschutzbund			32	Berufsverbände		
5	HJ.			13	Deutsche Arbeitsfront			23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen			33	Sängerbund (Gesangvereine)		
6	BDM.			14	NS.-Volkswohlfahrt			24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten			34	Reichskulturkammer		
7	JV.			15	NSD.-Ärztebund			25	Reichsb. d. Kinderreich.			35	Konfessionell. Vereine		
8	JM.			16	NS.-Rechtswahrerbd.			26	Volksbd. f. d. Deutschtum i. Ausland			36	Sonstige Vereine		
				17	Reichsbd. d. D. Beamt.			27	Kolonialbund			37			
				18	NS.-Lehrerbund			28	Technische Nothilfe			38			

170 E
VI.39 7 000000

Wenden!

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauensch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschaft, Waltern, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann): (Nicht sonstige nachgeordnete Stellen benennen!)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwalter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?
Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt	Wenn nein, in welcher	
ja — nein	a	Ortsgruppe. (Ortswaltung)
	b	Kreisleitung: (Kreiswaltung)
(Nichtzutreffendes streichen)	c	Gauleitung: (Gauwaltung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden: (Zutreffendes ankreuzen)

Nr.			Nr.			Nr.		a braun	b grau
1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV					
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		12	Tornister		
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche					
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr		13	Zeltbahn		

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

Nr.		
1	SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	x
2	Reichssportabzeichen	

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Berlin-Lichterfelde, den 1. 7. 1939

Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
..................den..................1939	..................den..................1939	
Unterschrift	Unterschrift	

Fragebogen

zur Berichtigung bezw. Ergänzung der Führerkartei der SS-Personalkanzlei.

I. Persönliche Verhältnisse:

Name: Bittrich ...... Vorname: Willi ...... Dienstgrad: SS Sturmbannführer

Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer ? ja II/SS Deutschland

Genaue Privatanschrift (Ort) München (Str.) Kriegerstr. 70

Geburtstag: 26.2.94 ...... Geburtsort: Wernigerode (Harz)

Sind Sie verheiratet ? ja ledig ? — geschieden ? — verwitwet ? —

Mädchenname der Frau: Käte ...... Geburtstag und Ort: 16.3.88. [illegible]

Ist Ihre Frau Parteigenossin ? nein .... Partei-Mitgl.-Nr: ......

Haben Sie Kinder und wieviele männliche ? — weibliche ? —

Wie alt sind Ihre Söhne ? — Töchter ? —

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt ? —

Welche ? —

Haben Sie selbst eine Volksschule besucht ? ... bis einschl. welcher Klasse ? ...

Besuchten Sie eine Mittelschule ? ja bis einschl. welcher Klasse ? Abschluß

Besuchten Sie eine höhere Schule ? ja .... bis einschl. welcher Klasse ? Einjährige

Haben Sie das Abitur ? —

Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht ? und welche ? —

.... Haben Sie das Abschlußexamen ? —

Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht ? und welche ? ......

.... Haben Sie das Abschlußexamen ? —

Haben Sie eine Universität besucht ? —

Was haben Sie studiert ? —

Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen ? —

Welchen Beruf haben Sie erlernt ? Turn- u. Sportlehrer

Welchen Beruf üben Sie jetzt aus ? SS-Führer

Wer ist Ihr Arbeitgeber ? R.F. SS

Haben Sie einen Führerschein ? (welchen ?) —

Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift ? französisch

Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen ? ......

......

Gehören Sie einer Konfession an und welcher ? evo.

II. Parteiverhältnisse:

SS-Nummer: 39177 ...... Partei-Mitgl.-Nr.: 829700

Waren Sie Angehöriger der SA ? ja SA-Reserve ? — NSKK ? — H-J ? —

Waren Sie politischer Leiter ? —

Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens ? — Blutordens ? —

SS-Totenkopfringes ? ja ...... Ehrendegens des Reichsführers-SS ? ja

Besitzen Sie
das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ....
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ..... Bronze ....
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ...... Bronze ....

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient ? . ja ... in welchem Truppenteil ? Jägerbtl. 4 ....
Waren Sie Frontkämpfer ? ... ja . welche Truppenteile ? Jägerbtl. 19, 8, I.R. 77, Feldflieger 27
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? ... Lt. d. R. .... Jagdstaffel 37
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ? .... – ....
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ? .. E. K. II + I.
.... Flugzeugf.-Abzeichen ....
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ? ....
.... Ehrenkreuz für Frontkämpfer ....
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ? .. schwarz .....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?
....
Bei welcher Waffengattung ? ..... – ...... Truppenteil ? .. – ....
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? ..... – ....
Waren Sie Freikorpsangehöriger ? . ja .. welches ? Schutzregiment Groß-Berlin

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienst=pflicht genügt ? ...... – ...... wann ? .... – ....
Welche Waffengattung ? .... Truppenteil ? ...... – ....
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? .... – ....
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ? ... – ....

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? ja ... wo ? Rußland .... wie lange ? Aug.-Okt. 1925, Mai-Juli 1930.
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer. Angest. usw.) . Dienstlich ....
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? ..... – ..... wie lange ? – ......
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest.)oder (Beamter, Soldat) .. – ...
....
....

Bittrich
Unterschrift:

SS Sturmbannführer
Dienstgrad:

Personalnachweis

Name: B i t t r i c h Vorname: Willi

geb. am: 26. Februar 1894 in: Wernigerode (Harz)

SS-Nr.: 39 177 Pg. Nr.: 829 700

SS-Junkerschule:

Orden- und Ehrenzeichen: 1.) Ehrenkreuz f. Fr.K., 2.) Verw.Abzch. schwarz, 3.) Flugzeugführer Abzeichen, 4.) EK. II, 5.) EK. I von 1914/18, 6.) Spange z.EK. II, 7.) Spange z.EK. I, 8.) Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz



Personalnachweis - undatiert

Personalbogen des:

Dittrich, Wilhelm   Staffelführer

Geboren am:	26.1.94.
in:	Wernigerode am Harz
Familienstand:	verheiratet
Kinder:	keine
Wohnung:	Mommsenstr.26 Charlottenburg
Erlernter Beruf:	Fluglehrer
Beschäftigt als:	jetzt als Revisor beim "Angriff"

Flugzeugführerschein:	C 2 u. Kl. Nr. 486
Erhalten am:	4.4.32.
Geschult in:	Fea V, Militärfliegerschule Halberstadt, Fluglehrer bei der DVS.



Eintritt in die N.S.D.A.P.:	1.12.31.
Partei- Mitglieds- Nr.:	829700
Angehöriger der SS seit:	15.7.32.
SS- Ausweis Nr.:	39 177
Dienstgrad:	SS- Sturmführer

Militärzeit: Jm Kriege:	Res. Jäger Bat.19. Jäger Bat.8., I.R.77 Fliegerabteilung- A 266, Jagdstaffel 37
Nach dem Kriege:	Freikorps Hülsen. Reichswehrbattl.Berlin 1931-1932 Reichswehr Zivilangestellter
Letzter Dienstgrad:	Lt. d. R.
Orden- u. Ehrenzeichen:	E.K.1+2 Flugzeugführerabzeichen, schwarzes Verw.Abz.
Verwundungen:	2 mal.

Dienstlaufbahn

1	2			3	4	5
Lfde. Nr.	Datum			Dienstgrad	Truppenteil usw.	Inhalt der Verfügung, Art der Veränderung usw.
	Jahr	Tag	Monat			
1.	1932	1.	7.	SS-Anwärter	SS-Fliegerstaffel "Ost"	in die SS eingetreten
2.		31.	10.	SS-Ustuf.	"	Führer der Staffel
3.	1934	8.	3.	"	74.SS-Standarte	m.d.F.b.
4.	1934	12.	4.	SS-Ostuf.	"	"
5.	1934	17.	6.	SS-Hstuf.	"	"
6.	1934	25.	8.	"	Pol.Bereitschaft Hamburg	"
7.	1935	21.	3.	"	SS-Standarte "Germania"	Führer 2./SS-"G"
8.	1936	1.	10.	SS-Stubaf.	SS-Standarte "Deutschland"	Führer II./SS-"D"
9.	1938	30.	1.	SS-Ostubaf.	SS-Rgt. "Deutschland"	Btl.Kdr. II./SS-"D"
10.		1.	5.	"	SS-Rgt. "Der Führer"	Btl.Kdr. I./SS-Rgt."DF"
11.	1939	17.	1.	"	"	v.17.1. - 27.1. kdt.z.Lehrgang f.Btl.Kdr.in Döberitz.
12.		1.	6.	SS-Staf.	Leibstandarte-SS "Adolf Hitler"	Führer beim Stab
13.	1940	1.	2.	"	Insp.(E)SS-VT.	versetzt
14.		1.	9.	SS-Oberführer	Kdr.d.Waffen-SS	Führer im Stab
15.	1941	1.	12.	"	SS-Div."Reich"	Kdr.SS-Rgt."Deutschland"
16.	1941	19.	10.	SS-Brigf.	"	Generalmajor der Waffen-SS
17.	1942	1.	1.	SS-Brif.	SS-Führungshauptamt	
18.	1942	1.	5.	SS-Brif.	SS-Kav.Brigade	b.m.F.
19.	1943	15.	2.	"	9.SS-Pz.Gren.Div. Hohenstaufen	Kommandeur.
20.	1943	1.	5.	SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-SS		
21	1944	10.	7.	SS-Gruf.u.Gen. Lt.d.Waffen-SS	Gen.Kdo.II.SS-Pz.Korps.	m.d.F.b.
22.	1944	1.	8.	SS-Ogruf.u. Gen.d.W-SS	"	Beförderung

Führer-Fragebogen

...i: ...... SS-Fliegerstaffel-Ost Sta: ...... Sturm: ...... SS-Ausweis Nr. ......

...- und Zuname: Will Bittrich Partei-Mitgl.-Nr. 829700

...uf: Fluglehrer Wohnort: Charlottenburg Sybel str. Nr. 66

...burtstag: 26.2.94. Geb.-Ort: Wernigerode ~~ledig~~, verh., ~~Kinder~~:

... und wann telefonisch erreichbar? Bismark 8862

...nannt am: [illegible] zum: SS Fö...

...nannt am: ...... zum: ......

...nannt am: ...... zum: ......

...nannt am: ...... zum: ......

Militärische Dienstzeit

...denstruppe: Jägerbtl 4 von 4/8.14 bis 10.9.14

...truppe u. Freikorps: Res. Jägerbtl. 19, Jägerbtl. 8, I.R. 77, Fliegerbtlg. A. 266 ...gdstaffel 37, Freikorps Hülsen, Reichswehrbtl. ... von 11/9.14 bis 7.5.20

...chswehr: als Zivilangestellter von 1/4.30 bis 31/5.32.

...ter Dienstgrad: Lt. d. R. seit wann: 15.10.15.

...en und Ehrenzeichen: E.K.II, E.K.I, Flugz. Abz. Milit. Spezialausbildung: Flugzeugführer

...wundet: 2 mal Kriegsbeschädigt (Proz.) ......

Revolutionszeit

...S.D.A.P. Seit 1/12.31 (siehe politische Tätigkeit)

...i. Kenntnisse: a) Sprachen (welche)? frz.

b) Technische (welche)? ——

...oführerschein? —— Eig. Wagen a) Personenwagen: —— wieviele?

b) Lastwagen: ——

...torradfahrer? —— Eig. Motorrad? —— (Fabrikat, Stärke, Beiwagen)

Für die Richtigkeit: [Unterschrift] Staf. oder Brif.

Unterschrift: W. Bittrich

...tritt (Ausschluß) als SS-F: ...... aus SS ...... aus Partei: ......

SS-Stammrollen-Auszug des Bittrich, Willi

1 – Eintritt in die SS / Beförderungen / Datum

Dienstgrad	Datum
SS-Anwärter	1.7.32.
SS-Mann	
SS-Nr.	39.177
SS-Sturmmann	/
Rottenführer	/
Unterscharführer	/
Scharführer	/
Oberscharführer	10.9.32.
Hauptscharführer	/
Untersturmführer	30.10.32.
Obersturmführer	12.4.34
Hauptsturmführer	17.6.34
Sturmbannführer	1.10.36.
Obersturmbannf.	30.1.38.
Standartenführer	[illegible]
Oberführer	[illegible]
Brigadeführer	[illegible]
Gruppenführer	

2 – Partei-Verhältnis

Eingetreten am: 1.12.1931

Mitglieds-Nr.: 829.700

Teilnahme an Aufmärschen usw.:
- RP.-Tag, München, 28.1.23.
- RP.-Tag, Weimar, 4.7.26.
- RP.-Tag, Nürnberg, 20.5.27.
- RP.-Tag, Nürnberg, 1./4.2.29.
- Aufmarsch Brschwg., 18.10.31.
- Zehnjahrfeier Coburg, 16.10.32.
- Herbstparade Nürnbg., 2.9.33.
- Herbstparade Nürnbg., 2.9.34.
- –"– –"– 1935

SS-ZA-Nr.: 14.347

Inhaber des Ehrendolches der SA (SS): ja / nein

Träger des Winkels der alten Garde: ja / nein

Inhaber des gold. Ehrenzeichens der Partei: ja / nein

Inhaber des Totenkopfringes des Reichsf.-SS: ja / nein

Inhaber des Ehrenzeichen vom 9. Nov. 23: ja / nein

Frühere Parteitätigkeit:

Angestellt i. d. Partei: ja / nein

Verwendung in der Partei:

Sonstiges: Vereidigung 2.8.1934, 9.11.1935

3 – Personalien

Name: Bittrich

Vorname: Willi

Erlernter Beruf: Flugzeugführer

Jetziger Beruf: SS-Führer

Stellung im Beruf: Handarbeiter, A. u. St. v. St.

Einkommen bis 100.–, 150.–, 200.– über 200.– RM.

Ernährer: ja — nein

Stand: led. verh. verw. gesch.

männl. weibl

Zahl der Kinder:

Alter: von … bis …

Geburtsdatum: 26.2.1894

Geburtsort: Wernigerode

Religion: gottgläubig

Wohnort: München

Wohnung: Hugenestr. 70/I

Körperlänge: 180 cm

Schuh-Nr.: 42

Kopfweite: 57

Vorstrafen, Sprach-, techn. Kenntnisse besondere Fähigkeiten: Französisch

4 – Militärd[ienst]

Friedens- oder Heimat-Truppe: Hannoverburg [illegible]
von 30.7.14. bis

Feld-Truppe: Res. Jäg. Batl. [illegible], Feldfl. Abt. 2[illegible], Jagdst[illegible]
von 10.9.1914 bis

Freikorps: von März 19[illegible]

SA: von Jan. 3[illegible]

Hitlerjugend: von

Reichswehr oder Lapo:
von … bis

Polizei oder Gendarmerie:
von … bis

Letzter Dienstgrad: Seit wann: 15.10.1[illegible]

Polit. Bereitschaft: I/SS 2 [illegible]
von 7.8.1934 bis

Erreichter Dienstgrad: SS-[illegible]

Orden und Ehrenzeichen: E. [illegible] Flugzeugführer-Abz., [illegible]

Sonder-Ausbildung: Flugz[illegible]

Verwundungen: 2

Kriegsbeschädigt: —

Führerschein:

Offizielle Belobungen, frühere E[illegible] Kurse bei Lapo, Reichswehr oder [illegible]: 11.4.–1.3.[illegible] [illegible]; 22.7.–29.1.36. –"–

1771.

Berlin, den 9. November 1940

A k t e n v e r m e r k .

Auszug aus der Personalverfügung RFSS. Tgb.Nr. 96/40 vom 9. 11. 1940

Mit Wirkung vom 1.12.1940:

SS-Oberführer B i t t r i c h , Willi, SS-Nr.: 39 177,
wird seiner Dienststellung beim Kommando der Waffen-SS
enthoben und zum Kommandeur der SS-Standarte "Deutschland"
ernannt.

Der Reichsführer-SS
gez. H. Himmler.

F.d.R.d.A.
[Unterschrift]
SS-Untersturmführer.

SS-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-SS
IIa/Az.: 21c 16/Br.SLe.

Berlin-Wilmersdorf, den 30.12.1941
Kaiserallee 188

Personalverfügung.

Der SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS SS-Nr. 39 177
B i t t r i c h , Willi

bisher SS-Division "Reich"

wird mit Wirkung vom 1. Januar 1942
bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit

zum SS-Führungshauptamt

als – –

versetzt ~~kommandiert~~

Dienstantritt: – –

Meldung bei: – –

~~Das Eintreffen des Genannten ist dem Kommandoamt der Waffen-SS sofort zu melden.~~

[Stempel:] ...hauptamt 5 – JAN 1942

F. d. R.:
[Unterschrift]
SS-Obersturmbannführer.

gez. Jüttner
SS-Gruppenführer
und Generalleutnant der Waffen-SS

An
SS-Div. "Reich"

Nachrichtlich an:

SS-Personalhauptamt
Abt. IVa, im Hause
Adj., im Hause
Stabsabteilung, im Hause
Amtskasse, im Hause

1771

SSFHA 383. 28 000 12. 41.

Beförderung zum SS-Brigadeführer - 14. Januar(?) 1941

14.I.41

Ich befördere den

SS-Oberführer und Oberst der Waffen-SS

Willi Bittrich

(SS-Nr. 39 177)

zum

SS-Brigadeführer

und

Generalmajor der Waffen-SS

SS-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-SS
IIa / Az.: 21c 15, [illegible]

Berlin-Wilmersdorf, den [illegible] Mai 1942
Kaiserallee 188

SS-Personalhauptamt
- 4. JUN 1942

Personalverfügung.

Der SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS Bittrich, Wilhelm

SS-Nr. 39 177

bisher SS-Führungshauptamt

wird mit Wirkung vom 1. Mai 1942

zur SS-Kav.-Brigade

als ——

versetzt — kommandiert. und mit der Führung der SS-Kav.-Brigade beauftragt.

Dienstantritt: ist bereits erfolgt.

Meldung bei: ——

Das Eintreffen des Genannten ist dem Kommandoamt der Waffen-SS sofort zu melden.

F. d. R.
[Unterschrift]
SS-Obersturmbannführer.

Kommando der Waffen-SS

gez. Jüttner
SS-Gruppenführer
und Generalleutnant der Waffen-SS.

An
SS-Kav.-Brigade

- 8. Mai 1942

Nachrichtlich an:
SS-Personalhauptamt
~~Amt IV, im Hause~~

Adjutantur, im Hause
Stabsabteilung, im Hause
[illegible], im Hause
[illegible].

SS-[illegible] 135. 14000 5. 42

SS-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-SS
IIa / Az.: 21 c 24/Fu./Fi.

Berlin-Wilmersdorf, den 9. Jan. 1943
Kaiserallee 188

Personalverfügung

39177

Der SS-Brigadeführer und Generalmajor d.W.-SS SS-Nr. 39177
Bittrich, Wilhelm,

bisher SS-Kav.Div.

wird mit Wirkung vom 6.1.43 bis 25.1.43

zur Pz-Truppenschule für Schnelle Truppen, Wünsdorf

als zwecks Teilnahme an einem Regimentsführer-Lehrgang

~~versetzt — kommandiert~~ kommandiert

Dienstantritt: ist bereits erfolgt

Meldung bei: —

Das Eintreffen des Genannten ist dem Kommandoamt der Waffen-SS sofort zu melden.

Ustuf.	
Ostuf.	
Hstuf.	
Stubaf.	
Ostubaf.	
Staf.	1.9.39.
Obf.	1.9.40
Brigf.	19.10.41.
Gruf.	
Ogruf.	

v. Wo.

F. d. R.
[signature]
SS-Obersturmbannführer

gez. Jüttner
SS-Gruppenführer
und Generalleutnant der Waffen-SS

An
SS-Kav.Div.
Pz.Truppenschule für Schnelle Truppen, Wünsdorf, über OKH

27. JAN. 1943

21. JAN. 1943

Nachrichtlich an:
SS-Personalhauptamt
Amt IV, im Hause
In 3, i.H.
OKH.

I 2 b. P.
L 3 a

SS-FHA. 107 — 2000/14000. 10. 42

Der Reichsführer-SS

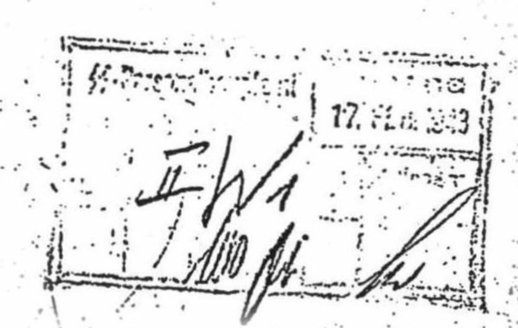
Feldkommandostelle, den 15. Feb. 1943

An

SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS
B i t t r i c h , Wilhelm, SS-Nr. 39 177

Nachrichtlich an:

SS-Führungshauptamt, Amt V
SS-Führungshauptamt, Amt IV
SS-Personalhauptamt
SS-Kav.Division
9.SS-Pz.Gren.Div.



Ich ernenne Sie mit sofortiger Wirkung zum Kommandeur der 9. SS-Pz.Gren.Division. "Hohenstaufen".

Ustuf.	
Ostuf.	
Hstuf.	
Stubaf.	
Ostubaf.	
Staf.	1.9.39
Obf.	1.5.40
Brigf.	19.10.41
Gruf.	
Ogruf.	

Der Reichsführer-SS
gez. Himmler.

F.d.R.

SS-Obersturmbannführer.

17.FEB.1943

F u n k s p r u c h

An

1.) SS-Brigadeführer B i t t r i c h
(über SS-Führungshauptamt)

Meinen herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Kreuz .

H e i l H i t l e r !
I h r

H. H i m m l e r

9.März 1943 RF/V.

SS-Personalhauptamt
12. MRZ 1943

12/3

2.) SS-Personalhauptamt
B e r l i n

durchschriftlich mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

I.A.
Brandt
SS-Obersturmbannführer

Abschrift:

Der Führer   Führer-Hauptquartier, den 1. Mai 1943

Ich befördere den

ϟϟ-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-ϟϟ

Willi B i t t r i c h

(ϟϟ-Nr. 39 177)

zum

ϟϟ-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-ϟϟ.

gez. Adolf Hitler

F.d.R.d.A.

Freund

ϟϟ-Hauptsturmführer

SS-Führungshauptamt
Amt V/Abt. II a/Ref. 1
Az.: 21 c 16 Lg./Br.

Berlin-Wilmersdorf, den 14. Juli 1944
Kaiserallee 188

Umlauf erstellt

Personalverfügung

Der SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-SS Bittrich, Willi

SS-Nr. 38 177

wird mit Wirkung vom 10. Juli 1944

von 9.SS-Pz.Division "Hohenstaufen"

zum Gen.Kdo. II.SS-Pz.Korps

als

versetzt — ~~kommandiert~~ und mit der Führung des Gen.Kdo. II.SS-Pz.Korps beauftragt.

Dienstantritt:

Meldung bei:

Das Eintreffen des Genannten ist dem SS-FHA, Abt. II a, sofort zu melden.

F.d.R.

SS-Sturmbannführer

gez. Jüttner
SS-Obergruppenführer
und General der Waffen-SS

Vorgänge
Ausweiserstellung
Karteiänderung
Aktenänderung
Abschrift
Neuanlage
Wiedervorlage
Lt. Befehle
... Ref. Att.

An
1. Gen.Kdo.II.SS-Pz.Korps
2. 9.SS-Pz.Div. "Hohenstaufen"
3. Jn 6
4. Adjutantur
5. So.Ref.
6. I/1
7. SS-Personalhauptamt
8. Amt IV im SS-FHA

SS-FHA/I/V 64

25. Juli 1944

[illegible], den 1.

Ich befördere den

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-SS

Willi Bittrich

SS-Nr. 39 177

mit Wirkung vom 1. August 1944

zum

SS-Obergruppenführer

und

General der Waffen-SS.

F.d.R. gez. Adolf Hitler

[illegible]

SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS

An:

[illegible]

2. Aug. [illegible]

Dokument über eine disziplinarische Strafe

Strenger Verweis für Bittrich im Jahre 1939 wegen eines Vergehens im Jahre 1937

Der Chef des SS-Hauptamtes
Inspektion der SS-V.T.
Abt.III, Tgb.Nr. 140/38 .geh.
Kö.

Berlin, den 28. Januar 1939

An den
SS-Obersturmbannführer B i t t r i c h,
Standarte SS "Der Führer".

Ich bestrafe Sie gemäß DBO, C 1 c mit einem strengen Verweis.

G r ü n d e :

Sie haben im August 1937 aus der Kantinenkasse Ihres damaligen Sturmbannes Leihgelder für sich und einen anderen Führer entgegen den Bestimmungen und auch gegen den Sinn dieser Kasse, die der Wohlfahrt der Unterführer und Männer dient, entnommen.

Die Bestrafung konnte erst jetzt erfolgen, da die Angelegenheit Ende 1938 gelegentlich einer Kassenprüfung bekannt geworden ist.

i.V.
Der Inspekteur der SS-V.T.
[Unterschrift]
SS-Brigadeführer.

P.1[illegible]

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien
II E/So 20544/39

Wien I, den 15. August 1941

Eing. 21. AUG 1941

An den

Reichsführer-SS - Persönlicher Stab -
z.Hd. von SS- - Gruppenführer W o l f f ,

B e r l i n SW 11,

Prinz Albrechtstr. 8.

Betrifft: Überlassung von Einrichtungsgegenständen aus jüdischem Besitz an SS- Oberführer Bittrich.
Vorgang: Mein Bericht vom 5. Mai 1941, B.Nr. II E/So 20544/39.
Anlage: 1 (Schätzungsliste vom 7. Juli 1941)

Durch beeidete Schätzmeister der Versteigerungsanstalt " Dorotheum " in Wien wurde die neuerliche Schätzung der seinerzeit an SS- Oberführer Bittrich übergebenen Gegenstände veranlasst. Die Schätzung erfolgte nach dem gegenwärtigen Verkehrswert und ergab einen Schätzwert von RM 4.779.--. Die am 22. Juni 1939 erfolgte Schätzung bewertete die Gegenstände mit RM 1.370.98. Der damals mit der Schätzung beauftragte Schätzmeister Franz Willander war nicht berechtigt, derartige Schätzungen für Dienststellen des Staates und der Partei durchzuführen.

Um eine einwandfreie Schätzung zu gewährleisten, wurden die in Betracht kommenden Fachschätzmeister des " Dorotheums " beigezogen.

Die Schätzungskosten in der Höhe von RM 48.-- habe ich vorläufig ausgelegt. Ich bitte um Weisung, ob diese Gegenstände zu dem festgestellten Schätzwert an Frau Bittrich zu verkaufen sind. Ferner bitte ich um Weisung wegen Bewertung der seinerzeit an den nunmehrigen SS- Brigadeführer Keppler, Regimentskommandeur der SS- Standarte " Der Führer "

./.

und an SS-Hauptsturmführer Gläser, zur Zeit Regimentsverwaltungsführer der SS-Standarte " Germania ", übergebenen Gegenstände, die gleichfalls aus dem Besitz des Juden Benno Israel Schwoner stammen.

Huber

8

8

Bittrich
SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

\- - - -

Z.Zt.Tr.Üb.Pl.Debica,den 10.7.42.

Hochzuverehrender Obergruppenführer !

Bei meinem gestrigen Abschied eröffneten Sie mir den Wunsch des Reichsführers-SS,die mir von der Gestapo seit 1938 zur Verfügung gestellten Möbel und Einrichtungsgegenstände nicht mehr länger in meinem Haushalt benutzt und aus diesem Grunde abgeholt werden sollten.

Ich bitte Sie,Obergruppenführer,dem Reichsführer-SS meine Bitte zu unterbreiten,von dieser Anordnung während der Kriegsdauer aus folgenden Gründen Abstand zu nehmen:

1.) Vereinbarungsgemäß ist die Scheidung meiner Ehe bis zum Kriegsende zurückgestellt worden.
Bis dahin nimmt also meine Frau an meiner Stellung in der Öffentlichkeit teil.

2.) Durch eine Abholung der in Frage kommenden Möbel und Einrichtungsgegenstände (2 Sessel,1 Stutzflügel, Beleuchtungskörper,1 Silberkasten und einige Teppiche) im jetzigen Augenblick würden sowohl meine Frau,als auch ich in der Öffentlichkeit, insbesondere im Kameradenkreise, bloßgestellt werden.

3.) Außerdem sollte meiner Frau nach der ursprünglichen Entscheidung des Reichsführers-SS die Möglichkeit gegeben werden,nach erfolgter Scheidung die erwähnten Sachen käuflich zu dem s.Zt.festgesetzten Abschätzungswert zu erwerben.

Ich bedauere,Obergruppenführer,daß ich mich nochmals in dieser Sache an Sie wenden muß. Ich hoffe,daß dies bis zur Beendigung des Krieges das letzte Mal sein wird.

Sollte der Reichsführer-SS meinem Wunsche nicht entsprechen, so bitte ich, mir aus begreiflichen Gründen Gelegenheit zu geben, von mir aus die Abholung der Sachen zu veranlassen.

Ich habe die Überzeugung, Obergruppenführer, daß Sie die von mir vorgetragenen Gründe nicht außer Acht lassen; die Gelegenheit, Ihnen mündlich das zum Vortrag zu bringen, was ich hier schriftlich vollziehe, war zu kurz. Ich bitte Sie, Obergruppenführer, diese meine vorgetragene Bitte zu respektieren auf Grund eines alten Kavaliergesetzes der Frau nicht entgelten zu lassen, was man selbst verschuldet hat.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß diese Worte geeignet sind, Sie, Obergruppenführer, von meiner wahrhaften Einstellung zu etwas Zurückliegendem zu überzeugen.

Heil Hitler !

W. Bittrich

Führer-Hauptquartier
13. August 42.
15. X. 42

Termin

A 3/15/42

Ba/Lz.

Betr.: Überlassung von Einrichtungsgegenständen aus jüdischem Besitz an SS-Brigadeführer B i t t r i c h .

Bezug: Ihre Schreiben vom 3.2.42 und 12.6.1942.

An den
Leiter der Geheimen Staatspolizeileitstelle Wien
SS-Oberführer H u b e r

W i e n 1
Morzinplatz 4.

Lieber H u b e r !

Ihre verschiedenen Schreiben in der Angelegenheit der Einrichtungsgegenstände aus jüdischem Besitz an SS-Brigadeführer B i t t r i c h , SS-Gruppenführer K e p p l e r und SS-Hauptsturmführer G l ä s e r habe ich erhalten, konnte Ihnen dazu aber bisher einen abschliessenden Bescheid nicht geben, da der Reichsführer-SS eine endgültige Stellungnahme in dieser Sache noch nicht getroffen hatte.

Nunmehr liegt die Entscheidung des Reichsführer-SS vor, wonach dieser ganze Fragenkomplex für die Beteiligten bis Kriegsende zurückgestellt werden soll. Die ihnen überlassenen Einrichtungsgegenstände sollen zunächst in ihrem Besitz verbleiben. Um Ihnen jedoch die Möglichkeit zu geben, dem Reichssicherheitshauptamt Schlussabrechnung vorzulegen, hat der Reichsführer-SS mich beauftragt, Ihnen den Gesamtbetrag für die überlassenen Einrichtungsgegenstände laut Wertschätzung vorerst einmal zur Verfügung zu stellen, so dass Sie selbst dem RSHA. gegenüber entlastet sind und mit dieser leidigen Angelegenheit nicht mehr befasst zu werden brauchen. Ich bitte Sie daher, mir möglichst umgehend den Gesamtbetrag

- 2 -

der an SS-Brigadeführer Bittrich, SS-Gruppenführer Keppler und SS-Hauptsturmführer Gläser überlassenen Gegenstände mitzuteilen, damit ich die Überweisung dieser Gelder an Sie veranlassen kann. Für die an SS-Brigadeführer Bittrich überlassenen Gegenstände befindet sich bereits eine Schätzung vom 7.Juli 1941 bei meinen Akten. Ich nehme an, dass diese Schätzung auch unter den heutigen Verhältnissen noch zur Grundlage einer Bewertung gemacht werden kann. Über die an SS-Gruppenführer Keppler und SS-Hauptsturmführer Gläser gegebenen Stücke besitze ich keine Unterlagen, so dass Sie mir eine Schätzung darüber recht bald zukommen lassen wollen.

Mit besten Grüssen und

Heil Hitler!

B

W.

SS-Obergruppenführer
und
General der Waffen-SS.

Genaues Inventar-Verzeichnis getrennt nach den einzelnen Empfängern, erbeten mit Einzelschätzwert.

13 Aug 1942

* * *

Pressenotiz zur Verleihung des Eichenlaubs an Bittrich, September 1944

Pressenotiz.

Der Führer verlieh am 28.8.1944 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS Wilhelm B i t t r i c h, Kommandierender General des II. SS-Panzer-Korps, als 563. Soldaten der Deutschen Wehrmacht.

SS-Obergruppenführer Bittrich wurde am 26.2.1894 zu Wernigerode/Harz geboren. Er nahm am ersten Weltkrieg als Leutnant und Flugzeugführer in einer Jagdstaffel teil und erwarb das Eiserne Kreuz II. und I. Klasse. Nach dem Waffenstillstand schloß sich Bittrich einem Freikorps an. 1931 wurde er Mitglied der NSDAP, 1932 trat er in die Schutz-Staffel ein. 1934 begann er seinen Dienst in der Waffen-SS. Als SS-Standartenführer erwarb er im Polenfeldzug die Spange zum EK.II. und im Westfeldzug die Spange zum EK. I. Klasse. Der inzwischen zum SS-Brigadeführer Beförderte wurde am 14. Dezember 1941 für seine Waffentaten als Regimentskommandeur mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Er hatte damals in einem kühnen und selbständig gefassten Entschluß die Moskauer Schutzstellung bei Jelnja durchbrochen.

Bei den Kämpfen an der Invasionsfront hatte das von SS-Obergruppenführer Bittrich geführte Korps hervorragende Abwehrerfolge. So riegelte das Korps im Juli einen starken feindlichen Einbruch ab und hielt die Stellung gegen schwerste Angriffe. Nachdem der Feind eine Umgruppierung vorgenommen hatte, gelang es SS-Obergruppenführer Bittrich unter höchstem persönlichem Einsatz, in einem schneidigen Angriff überlegene feindliche Panzerkräfte, die zu einem Durchbruch ansetzten, zurückzuwerfen und abzuriegeln. - Später hielt das Korps Bittrich im Einschliessungsraum seinen Abschnitt gegen alle feindlichen Durchbruchsversuche und sprengte dann unter der umsichtigen und tapferen Führung von SS-Obergruppenführer Bittrich den Einschliessungsring.

12.9.1944 Dr.V./Vo.

Vc











* * *

VIA: AIR (SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

DISPATCH NO. EGFA-8420

SECRET
CLASSIFICATION

DEC 30 1955

TO : Chief, EE

DATE:

FROM : Chief of Base, Frankfurt

INFO: COS

SUBJECT: GENERAL— Operational/CALL

SPECIFIC— Wilhelm Bittrich

The following information was obtained from [ ] on 5 December 1955:

1. Wilhelm Bittrich, currently residing in Muensing/Starnberger See, is a former Waffen SS Obergruppenfuehrer and Panzer General. After the first World War, Bittrich joined the staff of Generaloberst Seeckt and served for some time with an air corps training unit in Russia. He was later on the operations staff of former Oberstgruppenfuehrer Sepp Dietrich. He was arrested shortly after the war, and was interned in a French jail until 1954.

2. Bittrich maintained contact with former General Heinz Guderian until the latter's death. He also maintains contact with former General Leo Gayr von Schweppenburg and Count Schwerin. In addition, he is in contact with a number of former Waffen SS officers and enlisted men. However, Bittrich is not a member of HIAG (Hilfsgemeinschaft auf Gegenseitigkeit fuer Angehoerige der ehem. Waffen SS).

3. Bittrich has not been in contact with Sepp Dietrich since the latter's release from jail. Dietrich is now living in the vicinity of Ludwigsburg/Wuerttemburg and is apparently making no effort to resume contact with his former associates.

4. Bittrich is currently in contact with Frings (fnu), a former Waffen SS officer who is now an SPD functionary in Rheinland-Pfalz. Frings (fnu) is a nephew of Cardinal Dr. Joseph Frings. Frings has informed Bittrich that HIAG intends to publish a newspaper called Der Freiwillige in January 1956. Bittrich claims that he has asked Frings to remain in the SPD.

5. In November 1955, Bittrich was visited by a U.S. Army Colonel (name unknown to source). This Colonel had supported Bittrich when the latter was tried in France at the end of the war. (The Colonel was a Captain at the time.) The Colonel stated that he had left the Army

FORM NO. MAR. 1949 51-28A

SECRET
CLASSIFICATION

RI COPY

[ ]

C-O-N-F-I-D-E-N-T-I-A-L
NOFORN

COUNTRY: West Germany/France — REPORT NO: [illegible]

SUBJECT: Former General Wilhelm Bittrich — REPORT DATE: 27 August 1957

INFO DATE: July 1957 — PAGES: 1

ACQUIRED: Germany, Frankfurt (2 August 1957)

SOURCE: German rightist (C) — Appraisal of Content: 3

1. At the end of the war, Waffen-SS General (Obergruppenfuehrer) Wilhelm Bittrich was commanding general of the 2d Armored Corps (the "Florian Geyer" and "Hohenstaufen" divisions) of the Waffen SS. He was held by the French in Marseilles until 1954. Bittrich now lives at Munzing near Berg on the Starnberger See with his wife. He receives a welfare pension of 123 DM per month. In March 1957 he was granted an additional 76 DM monthly as restitution for war damages because of the total loss of his dwelling.

2. Bittrich's French lawyer visits him every year at Munzing. At the instigation of this lawyer, the French Consul-General in Munich interceded personally with Defense Minister Franz Josef Strauss on Bittrich's behalf. Bittrich received word from Strauss's military adjutant, a lieutenant colonel, that he himself would speak to the minister. General Heusinger,[1] with whom Bittrich is closely acquainted, also promised to make some effort to remedy his economic situation.

3. Bittrich is in close contact with and regularly meets (General) Fenzel, who is in charge of Bundeswehr units stationed in Munich and Upper Bavaria. W GERMAN

4. Bittrich was invited by HIAG to attend their convention in Karlsburg/Karlstadt on 27-28 July 1957 and to speak at the meeting. At first he did not intend to go, but when the question of maintenance payments to former Waffen-SS officers was not positively solved by supplemental legislation, he decided to go to the meeting and take an active part in asking former Waffen-SS members to boycott the Bundestag elections as an answer to denial of their pensions. He intended also to attack former Colonel-General Paul Hausser-Ludwigsburg for his hesitation in the matter and to try to inspire the HIAG membership to circulate the idea of the election boycott.

1. Field Comment. This is apparently (Gen. Lt.) Adolf Heusinger, head of the Military Leadership Council in the Defense Ministry. W GERM

C-O-N-F-I-D-E-N-T-I-A-L
NOFORN

Kaum lesbare deutsche Übersetzung des US-Berichts von 27. August 1957

ATT: EGF-2245
27 aug '57

SECRET

[illegible]: General der WSS (Obergruppenführer) Wilhelm Bitt[illegible]
[illegible] Munzing [illegible] Starnberger See

B. war zuletzt komm. General des II. Panzerkorps der WSS (Ti[illegible] [illegible] "Florian Geyer" und "Hohenstaufen") und wurde bis 195[illegible] in [illegible] in französischer Haft gehalten.

Sein französischer Anwalt,
besucht ihn jedes Jahr in Munzing. Dort lebt B. mit [illegible] [illegible]führerunterstützung von DM. 123.- monatlich mit seiner Fr[illegible], ihm auf Grund des Totalverlustes seiner Wohnung [illegible] Kriegs[illegible]rente von DM. 76.- monatlich ist ihm seit [illegible] [illegible] worden.

Auf [illegible] von Waffen[illegible] setzte sich [illegible] Münchner Generalkonsul für Frankreich beim Bundesmini[illegible] Strauss für B. ein, worauf B. vom milit. Adjutanten, einem Ob[illegible] Mitteilung erhielt, daß derselbe dem Minister Vortrag [illegible] werde.

B. war auch bei General Heusinger, mit dem er näher bel[illegible] und auch dieser hat ihm zugesagt, etwas für die [illegible] Versorgung von B. zu unternehmen.

B. trifft sich auch in unregelmäßigen Abständen mit dem [illegible] in München-Oberbayern stationierten Bundeswehr-[illegible] [illegible] General Penzel, mit dem er ~~xxxxxxxx~~ in engem Kont[illegible]

B. ist von der HIAG eingeladen und aufgefordert worden, [illegible] des HIAG-Treffens am 27./28. Juli 1957 in Karlsburg/[illegible] zu sprechen. B. hatte bisher die Teilnahme nicht zuge[illegible] [illegible] nun die Frage der Unterhaltszahlungen/Pensionen [illegible] [illegible]-Offiziere in der Nachtrags-Gesetzgebung ([illegible] Novelle) [illegible] nicht positiv gelöst wurde, hat sich B. nicht nur ent-schlossen, zu dem HIAG-Treffen zu fahren, sondern eine [illegible] [illegible] zu halten, in der er die ehem. WSS-Angehörigen auffor[illegible] als Antwort auf die Versagung der Pensionen bei den Bundes[illegible] wahlen Stimmenthaltung zu üben. B. will ferner den ehem. Gener[illegible] Paul Hausser-Ludwigsburg wegen dessen zögerndem Vorgehen in [illegible] Versorgungsfrage angreifen und versuchen, die Hiag-Mitglieder [illegible] zu aktivieren, die Wahlenthaltungsparole zu verbreiten.

* * * * * * *

Es folgen noch einige anderweitig auffindbare Fotos von Bittrich . . .



Hermann Fegelein und Bittrich, 1942
(Foto: Internet/Bundesarchiv)



Bittrich als Kommandeur der SS-Panzergrenadierdivision *„Hohenstaufen"* bei einer Besprechung mit Offizieren, Raum Ypern, 1943 (Foto aus Krätschmer *Die Ritterkreuzträger der Waffen-SS*)

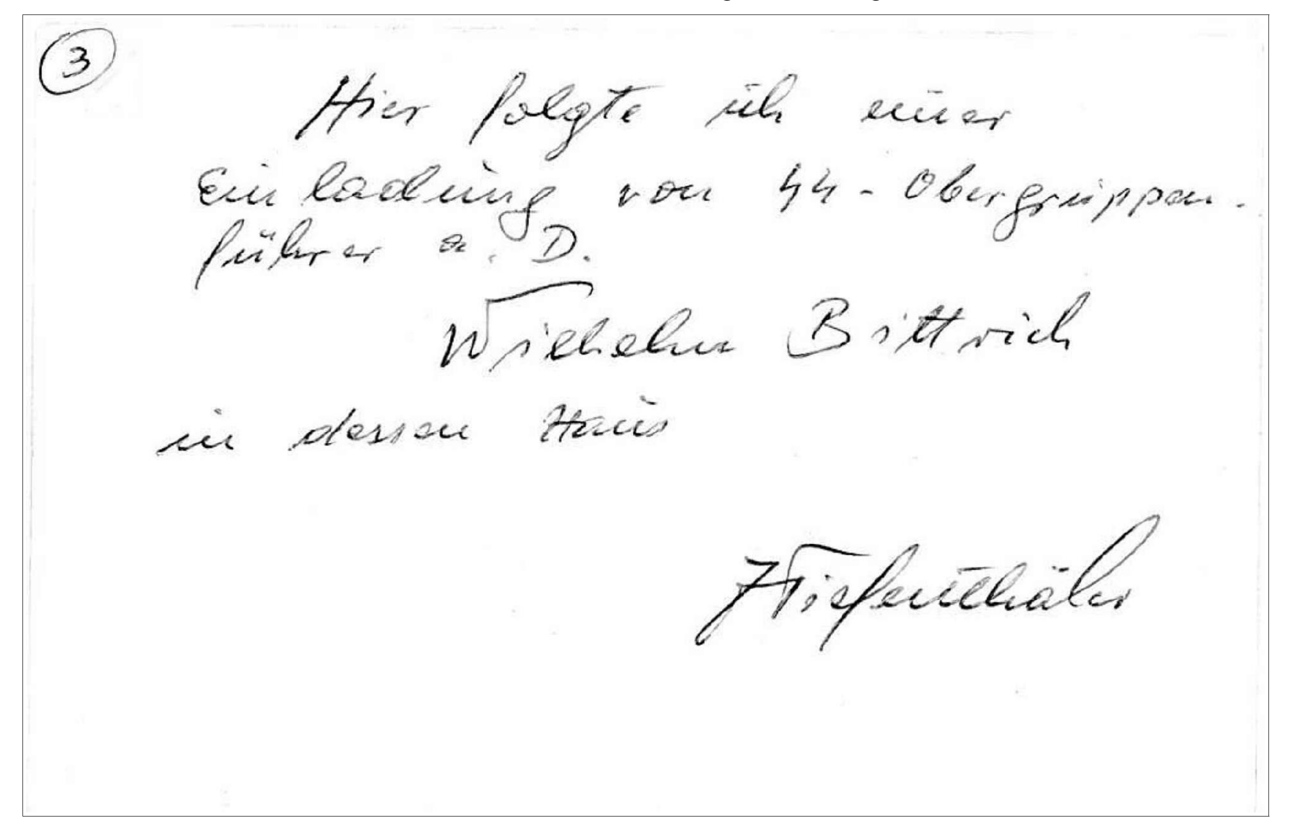


Lagebesprechung auf dem Gefechtsstand des II. SS_Panzerkorps in Arnheim 1944. (Foto aus Krätschmer *Die Ritterkreuzträger der Waffen-SS*)

Willi Bittrich (1894 - 1979) mit einem Besucher. (Foto undatiert, ebay-Angebot)



Die Rückseite des Fotos mit Kommentar. Der Name des Gastes ist nicht zweifelsfrei zu entziffern.
Bittrich bewohnte zwei Räume in einem Bauernhaus in Münsing am Starnberger See und starb in Wolfratshausen.



(3)

Hier folgte ich einer
Einladung von SS-Obergruppen-
führer a. D.
Wilhelm Bittrich
in dessen Haus

[illegible]

<u>Anmerkung</u>: In Jahre 1978 hat der amerikanische Soziologe und Holocaust-Forscher John M. Steiner mit Bittrich ein Gespräch geführt und aufgezeichnet. Die Tonkassetten befinden sich im Archiv des *United States Holocaust Memorial Museum*. Sie können über die Webseite des Museums aufgerufen und abgehört werden.
Der Verfasser hat die Mitschnitte heruntergeladen, akustisch bearbeitet und zusammengestellt. Sie sind im vorliegenden Ordner von Teil V der Textsammlung - Ordnungsbuchstabe I - unter dem Titel *„Willi Bittrich spricht 1 bis 4"* zu finden. Dieses Gespräche bildet zu dem weiter unten noch eingefügten Informationen eine reichhaltige Ergänzung,

Prof. Dr. John M. Steiner (1925-2014)

* * *

Als Erweiterung der Informationen zu Bittrich wird hier noch zwei Abschnitte aus seinem Wikiepdia-Eintrag eingefügt. Vom Verfasser wurde dabei NICHT die Anstrengung unternommen, die dortigen Angaben im einzelnen auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen, was sich erfahrungsgemäß bei Artikeln der Wikipedia mit weitestgehend politischen Inhalten grundsätzlich empfehlen würde. Unter diesem „Warnhinweis" also sind die folgenden Angaben zu verstehen und im Fall des Falles von einem Leser selbst zu überprüfen, wobei an gewissen Stellen die Wortwahl sogleich auffällt und Teile der Quellenangaben ebenfalls die entsprechenden „Signale" senden.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Bittrich)

Kriegsgefangenschaft, Prozess

Ab August 1946 arbeitete Bittrich eng mit der sogenannten *Historical Division* (United States Army Center of Military History des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten) des vormaligen Kriegsgegners zusammen.[3] Diese amerikanische Stelle konnte zwar seine Aus-lieferung am 13. Januar 1948 an die französische Regierung, die ihn wegen Kriegsverbrechen in Frankreich anklagte, nicht verhindern, unter-stützte ihn aber nachhaltig bei seiner Verteidigung. Nach über fünf Jahren, in denen er in dem Marseiller Gefängnis „Les Baumettes" in Untersuchungshaft saß, begann am 16. Juni 1953 vor einem französischen Militärgericht in Marseille der Prozess gegen ihn. Der Anklagevor-wurf bezog sich auf die Erhängung von 17 Mitgliedern der Résistance bei Nîmes durch einen Zug der Feldgendarmerie-Kompanie der 9. SS-Panzer-Division „Hohenstaufen", deren Kommandeur Bittrich zu dieser Zeit gewesen war. Die siebentägige Verhandlung ergab, dass Bittrich erst im Nachhinein Kenntnis von den Erhängungen erhalten und daraufhin gegen die beteiligten Soldaten sofort ein Verfahren eingeleitet hatte. Letztlich wurde Bittrich zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, weil er - so das Gericht - als Divisionskommandeur die Verantwortung für das Verhalten der ihm unterstellten Soldaten zu übernehmen habe. Die Strafe galt durch die Untersuchungshaft als verbüßt.[4] Der mitangeklagte verantwortliche Zugführer erhielt eine 20-jährige Zuchthausstrafe.

Nachkriegszeit

Bittrich zog nach seiner Entlassung 1953 an den Starnberger See. Einen Beruf konnte er krankheitsbedingt nicht mehr ausüben. Eine Pension stand ihm als ehemaligem General der Waffen-SS zunächst nicht zu. So lebte er gemeinsam mit seiner Frau von einer Fürsorge-Unterstützung der Gemeinde Münsing. Bittrich zeigte sich ideologisch unbeirrt. So hielt er 1966 - das Ritterkreuz am Kragen[5] - die Trauerrede beim Begräbnis des wegen Kriegsverbrechen**) verurteilten SS-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Waffen-SS Sepp Dietrich.[6] Seit 1957 engagierte er sich in der Hilfsgemeinschaft auf Gegenseitigkeit der Angehörigen der ehemaligen Waffen-SS (HIAG), die anlässlich seines 75. Geburtstages im Jahr 1969 am Starnberger See eine Feier für ihn veranstaltete, an der neben anderen ehemaligen SS-Führern auch die Prin-zessin von Schaumburg-Lippe, Ehefrau des NS-Funktionärs und -Publizisten Friedrich Christian zu Schaumburg-Lippe, teilnahm.[7] Bittrich starb am 19. April 1979 im Alter von 85 Jahren und wurde neben seiner einige Jahre zuvor verstorbenen Frau auf dem Friedhof von Münsing beigesetzt.

[3] Esther-Julia Howell: *Von den Besiegten lernen? Die kriegsgeschichtliche Kooperation der U.S. Armee und der ehemaligen Wehrmachtselite 1945–1961* (= Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 90). De Gruyter, Berlin / Boston 2016, ISBN 978-3-11-041478-3, S.148 Anm.49.
[4] Esther-Julia Howell: *Von den Besiegten lernen? Die kriegsgeschichtliche Kooperation der U.S. Armee und der ehemaligen Wehrmachtselite 1945–1961* (= *Studien zur Zeitgeschichte.* Bd. 90). De Gruyter, Berlin / Boston 2016, ISBN 978-3-11-041478-3, S. 148–153.
[5] *Deutsche Soldaten im II. Weltkrieg*. In: *Facebook.* 27. April 1966, abgerufen am 15. Juli 2023.
[6] *Serrez les rangs.* In: *Paris Match.* Nr. 891 vom 7. Mai 1966 (mit Abb.) (als PDF online bei ludwigsburg-montheliard bsz-bww.de).
[7] *Oberst der Bundeswehr ehrt SS-General.* In: *Der Neue Mahnruuf,* Jg. 22. Heft 5 (Mai 1969), S. (4) (online bei ANNO).



Links: Das unerhörte Ereignis ist auch fotografisch dokumentiert: Bittrich (rechts), ***„das Ritterkreuz am Kragen"***, bei der Trauerfeier für Dietrich. Links neben ihm Paul Hausser, der sein Ritterkreuz eigenartigerweise nicht am Kragen trug. Hatte er es vielleicht in die Brusttasche gesteckt? (Foto: unbekannt/Internet)



Rechts: Paul Hausser und Willi Bittrich wieder an der Front - des Trauerzuges. (Foto: unbekannt/Facebook)

) *„Wegen Kriegsverbrechen, die Angehörige seiner SS-Panzer-Division 1943 in Charkow begangen hatten, wurde Dietrich in der Sowjetunion in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Am 16. Juli 1946 erhielt er im Malmedy-Prozess, in dem die Erschießung von über 70 amerikanischen Kriegsgefangenen durch eine Einheit der Waffen-SS verhandelt wurde, eine Verurteilung zu lebenslanger Haft. Schon 1955 wurde er im Rahmen eines Bewährungsverfahrens begnadigt und im Oktober dieses Jahres aus dem Kriegsverbrecher-Gefängnis Landsberg entlassen, nachdem seine Strafe bereits 1951 in 25-jährige Haft umgewandelt worden war."*** Dieses Zitat aus Dietrichs Wikipedia-Eintrag soll verdeutlichen, wegen welcher Kriegsverbrechen Dietrich verurteilt wurde. Eien Weile später stand er dann vor einem deutschen Gericht und wurde wegen seiner Beteiligung an den Röhm-Morden im Jahre 1934 verurteilt.



Links: Willi Bittrich hält die Traueransprache für Sepp Dietrich. (Foto: unbekannt/Facebook)

Serrez Les Rangs **-** Schließt die Reihen, der vierseitige Bericht in ***Paris Match*** über das Begräbnis von Sepp Dietrich 1966 in Ludwigsburg . . .

Der Unterton im Text ist nicht zu überhören und wird durch die Fotografie der Masse der singenden ehemaligen Soldaten der Waffen-SS unterstrichen.

Tous ces hommes réunis à Ludwigsbourg, en Allemagne fédérale, sont des S.S. Pendant cinq ans, ils ont terrorisé l'Europe. Vingt et un ans après la fin de la guerre, ils se retrouvent. Sepp Dietrich était en particulier responsable de l'exécution de 142 aviateurs américains tombés en Allemagne.

A l'enterrement du chef des gardes du corps d'Hitler, un chœur s'élève : l'hymne nazi

SS SERREZ LES RANGS

68

Le cercueil de Dietrich : Croix de fer et casque d'acier.

Entre Himmler et Adolf Hitler : Sepp Dietrich.

A Ludwigsbourg, dans le Bade Wurtemberg, l'Allemagne nazie vient de resurgir le temps d'un enterrement. Pour conduire à sa tombe Sepp Dietrich, le dernier des grands chefs S.S. qui venait de mourir paisiblement dans son lit à soixante-quatorze ans, 5.000 anciens des divisions Adolf-Hitler, Gross-Deutchland ou Das Reich ont effectué un étrange pèlerinage. Venus en complet veston, avec la Croix de fer au cou, ils ont transformé l'enterrement de Sepp Dietrich en une manifestation de solidarité des anciens nazis. Au moment où le cercueil pénétra dans le cimetière, les S.S. entonnèrent le « Horst Wessel Lied », célèbre hymne nazi qui n'avait jamais plus retenti en public depuis 1945 et dont les premiers mots sont : « S.S. serrez les rangs. »

Pour les anciens S.S., Sepp Dietrich était le prototype du parfait nazi. Fidèle compagnon de Himmler, organisateur de «la Nuit des longs couteaux» (durant laquelle les S.A. de Roehm furent assassinés en 1934), chef des gardes du corps d'Hitler, il organisa pendant la guerre le pillage de l'Ukraine. En 1944, il commandait le 1[er] corps de Panzer S.S. en Normandie. C'est là qu'il gagna les diamants et les feuilles de chêne de sa Croix de fer. Seul S.S. à commander un groupe d'armées durant la guerre, il fut condamné à mort par les Alliés, puis gracié. Il menait depuis l'existence calme d'un ancien combattant modèle : il ne manquait pas une cérémonie du souvenir et il aurait sans doute beaucoup apprécié les fastes de son propre enterrement.

AU BANQUET,
LES CROIX DE FER ÉCHANGENT
SERMENTS ET PHOTOS

Oraison funèbre dite par un vieux S.S. Le cercueil est descendu dans la fosse, tandis que deux anciens se tendent symboliquement la main par-dessus la tombe.

Le banquet après l'enterrement. Bourse des photos souvenirs pour les anciens d'Ukraine, de Pologne, de Yougoslavie, de Normandie.

A la fin du banquet, quête pour les frais d'enterrement. Parmi les S.S., beaucoup d'infirmes portent les marques de l'époque où ils rêvaient d'être les maîtres de l'Europe.

* * * * * * *